jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1973/9/5 1Ob128/73, 2Ob235/74, 2Ob11/78, 7Ob643/78, 7Ob521/80, 8Ob114/80, 5Ob664/80, 2Ob65/83

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.09.1973

Norm

ABGB §1489 I
ABGB §1497 III
ZPO §228 B1aa

Rechtssatz

Um die Verjährung eines Schadenersatzanspruches zu verhindern, der aus zum Teil fälligen und zum Teil erst fällig werdenden Ansprüchen besteht, muss sowohl eine Leistungsklage für fällige Ansprüche als auch eine Feststellungsklage für erst fällig werdende Ansprüche innerhalb der dreijährigen Frist des § 1489 ABGB erhoben werden, weil bei teilbaren Forderungen die Teilklage nur die Verjährung des eingeklagten Teiles unterbricht, wenn nicht auch die Feststellung des Ganzen begehrt wird (EvBl 1963/267). Erst mit diesem Begehren wird, wenn ihm in der Folge stattgegeben wird, auch die Verjährung der in diesem Zeitpunkt noch nicht fälligen, also zukünftigen Ansprüche des Klägers unterbrochen (SZ 39/19; EvBl 1964/321 ua; Klang 2. Auflage VI 655).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 128/73
  Entscheidungstext OGH 05.09.1973 1 Ob 128/73
  Veröff: SZ 46/81 = EvBl 1974/99 S 212 = RZ 1974/56 S 99
- 2 Ob 235/74
  Entscheidungstext OGH 28.11.1974 2 Ob 235/74
  Veröff: ZVR 1975/223 S 310
- 2 Ob 11/78
  Entscheidungstext OGH 09.02.1978 2 Ob 11/78
  nur: Erst mit diesem Begehren wird, wenn ihm in der Folge stattgegeben wird, auch die Verjährung der in diesem Zeitpunkt noch nicht fälligen, also zukünftigen Ansprüche des Klägers unterbrochen. (T1)
- 7 Ob 643/78
  Entscheidungstext OGH 07.09.1978 7 Ob 643/78
- 7 Ob 521/80
  Entscheidungstext OGH 13.03.1980 7 Ob 521/80

Auch

- 8 Ob 114/80
  Entscheidungstext OGH 03.07.1980 8 Ob 114/80
  Auch
- 5 Ob 664/80
  Entscheidungstext OGH 14.07.1981 5 Ob 664/80
  Vgl auch
- 2 Ob 65/83
  Entscheidungstext OGH 12.07.1983 2 Ob 65/83
  nur T1; Veröff: ZVR 1984/210 S 220
- 8 Ob 77/84
  Entscheidungstext OGH 25.01.1985 8 Ob 77/84
  Auch; nur T1; Veröff: ZVR 1986/5 S 21
- 8 Ob 72/84
  Entscheidungstext OGH 21.02.1985 8 Ob 72/84
  Auch
- 2 Ob 3/85
  Entscheidungstext OGH 02.07.1985 2 Ob 3/85
  nur T1
- 3 Ob 502/85
  Entscheidungstext OGH 18.12.1985 3 Ob 502/85
  Auch; Veröff: JBl 1986,304 (kritisch P Bydlinski)
- 8 Ob 64/85
  Entscheidungstext OGH 13.02.1986 8 Ob 64/85
  Auch; Veröff: ZVR 1987/23 S 78
- 2 Ob 31/87
  Entscheidungstext OGH 30.06.1987 2 Ob 31/87
  Auch; nur T1; Veröff: ZVR 1988/65 S 141
- 8 Ob 27/87
  Entscheidungstext OGH 04.06.1987 8 Ob 27/87
  Auch; Veröff: ZVR 1988/83 S 185
- 8 Ob 30/87
  Entscheidungstext OGH 21.10.1987 8 Ob 30/87
  Veröff: ZVR 1989/32 S 53
- 4 Ob 543/87
  Entscheidungstext OGH 03.11.1987 4 Ob 543/87
  Vgl auch
- 7 Ob 510/88
  Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 510/88
- 2 Ob 29/90
  Entscheidungstext OGH 25.04.1990 2 Ob 29/90
- 8 Ob 672/89
  Entscheidungstext OGH 26.02.1991 8 Ob 672/89
  nur: Um die Verjährung eines Schadenersatzanspruches zu verhindern, der aus zum Teil fälligen und zum Teil erst fällig werdenden Ansprüchen besteht, muss sowohl eine Leistungsklage für fällige Ansprüche als auch eine Feststellungsklage für erst fällig werdende Ansprüche innerhalb der dreijährigen Frist des § 1489 ABGB erhoben werden, weil bei teilbaren Forderungen die Teilklage nur die Verjährung des eingeklagten Teiles unterbricht, wenn nicht auch die Feststellung des Ganzen begehrt wird (EvBl 1963/267). (T2) Veröff: ÖBA 1991,671
- 2 Ob 59/94
  Entscheidungstext OGH 25.08.1994 2 Ob 59/94
  Beisatz: Unterbrechung der Verjährung auch dann, wenn ein zunächst berechtigtes Feststellungsbegehren

zurückgezogen wird, weil im Lauf des Verfahrens Umstände eintraten, die die Geltendmachung aller Ansprüche mit Leistungsklage ermöglichten. (T3)

- 2 Ob 96/95
  Entscheidungstext OGH 07.12.1995 2 Ob 96/95
  Vgl; nur T1; Beis wie T3
- 2 Ob 2423/96d
  Entscheidungstext OGH 12.12.1996 2 Ob 2423/96d
  Vgl auch
- 7 Ob 142/97a
  Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 142/97a
  Vgl auch
- 2 Ob 22/00z
  Entscheidungstext OGH 13.04.2000 2 Ob 22/00z
  Vgl auch; nur: Bei teilbaren Forderungen unterbricht die Teilklage nur die Verjährung des eingeklagten Teiles. (T4)
- 9 Ob 69/00p
  Entscheidungstext OGH 31.05.2000 9 Ob 69/00p
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Eine Ausdehnung beziehungsweise Änderung der Klage auf während des Prozesses fällig werdende Schadensbeträge ist auch dann möglich, wenn die ursprüngliche Verjährungsfrist schon abgelaufen wäre; sie ist aber zur Aufrechterhaltung der Unterbrechung nicht erforderlich. (T5)
- 1 Ob 134/00p
  Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 134/00p
  Beisatz: Bei Verbindung einer rechtzeitigen Leistungsklage mit einer später erfolgreichen (positiven) Feststellungsklage wird die Ausdehnung des Schmerzengeldbegehrens nach Ablauf der ursprünglichen Verjährungsfrist selbst auch noch dann als zulässig erachtet, wenn die Klagsausdehnung nicht auf neue Schadenswirkungen, sondern - wie hier - lediglich auf die Ergebnisse eines für den Kläger (unverhofft) günstigen Sachverständigengutachtens gestützt wird. (T6)
- 5 Ob 16/01s
  Entscheidungstext OGH 04.09.2001 5 Ob 16/01s
  Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beisatz: Die Unterbrechungswirkung geht nur dann verloren, wenn die Feststellungsklage nicht gehörig fortgesetzt oder aber abgewiesen wird. (T7)
- 1 Ob 100/02s
  Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 100/02s
  Auch; Beis wie T6; Beisatz: Die Unterbrechungswirkung einer Feststellungsklage bezieht sich nicht auf bereits bekannte und fällige Schadenersatzansprüche. (T8)
- 8 ObA 105/03d
  Entscheidungstext OGH 15.04.2004 8 ObA 105/03d
  Vgl auch; Beis wie T8 nur: Die Unterbrechungswirkung einer Feststellungsklage bezieht sich nicht auf bereits bekannte und fällige Ansprüche. (T9); Beisatz: Ein vom Dienstnehmer erhobenes Begehren auf Feststellung des Fortbestandes des Dienstverhältnisses unterbricht die Verjährung nicht hinsichtlich der aus der Beendigung des Dienstverhältnisses abgeleiteten Ansprüche. (T10)
- 2 Ob 180/04s
  Entscheidungstext OGH 23.09.2004 2 Ob 180/04s
  Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 226/04t
  Entscheidungstext OGH 22.12.2004 7 Ob 226/04t
  Vgl auch; Beis wie T3
- 2 Ob 105/05p
  Entscheidungstext OGH 07.07.2005 2 Ob 105/05p
  Auch; Beis wie T8
- 2 Ob 170/05x
  Entscheidungstext OGH 19.12.2005 2 Ob 170/05x

Beisatz: Hier: Niederländischer Sozialversicherungsträger als Kläger. (T11)

- 2 Ob 58/07d
  Entscheidungstext OGH 24.01.2008 2 Ob 58/07d
  Auch; Beis wie T6
- 4 Ob 78/08m
  Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 78/08m
  Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2008/81
- 2 Ob 33/09f
  Entscheidungstext OGH 25.06.2009 2 Ob 33/09f
  Auch; Beis wie T8; Beis wie T6
- 2 Ob 129/09y
  Entscheidungstext OGH 29.10.2009 2 Ob 129/09y
  Auch; nur T1; Beisatz: Bei einem selbständigen Unternehmer kann der Verdienstentgangsanspruch für ein Kalenderjahr nicht vor dessen Ablauf fällig werden (siehe RS0125619). (T12);
  Veröff: SZ 2009/144
- 2 Ob 167/11i
  Entscheidungstext OGH 29.09.2011 2 Ob 167/11i
  Vgl auch; Beis wie T6; Beis wie T8
- 3 Ob 182/11b
  Entscheidungstext OGH 22.02.2012 3 Ob 182/11b
  Vgl auch
- 1 Ob 214/15z
  Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 214/15z
  Auch; Beis wie T8
- 1 Ob 219/16m
  Entscheidungstext OGH 31.01.2017 1 Ob 219/16m
  Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Hier schränkte die Klagende Partei das Feststellungsbegehren (inhaltlich) ein und dehnte das Leistungsbegehren aus, ersetzte somit das (an sich gerechtfertigte) Feststellungsbegehren in diesem Umfang durch ein Zahlungsbegehren. Die Unterbrechungswirkung geht dadurch nicht verloren, wenn der nunmehr im Leistungsbegehren geltend gemachte Anspruch mit jenem dem Feststellungsbegehren zugrundeliegenden Anspruch identisch ist. (T13)
- 6 Ob 174/17g
  Entscheidungstext OGH 21.11.2017 6 Ob 174/17g
  Auch; nur: Um die Verjährung eines Schadenersatzanspruches zu verhindern, der aus zum Teil fälligen und zum Teil erst fällig werdenden Ansprüchen besteht, muss sowohl eine Leistungsklage für fällige Ansprüche als auch eine Feststellungsklage für erst fällig werdende Ansprüche innerhalb der dreijährigen Frist des § 1489 ABGB erhoben werden. (T14)
  Beis wie T5; Beis wie T8; Beisatz: Die Judikatur, wonach eine Ausdehnung eines Schadenersatzbegehrens nach Ablauf der ursprünglichen Verjährungsfrist auch dann zulässig ist, wenn die Klagsausdehnung nicht auf neue Schadenswirkungen gestützt wird, sondern ihren Grund lediglich in einem unverhofft günstigen Sachverständigengutachten hat (vgl T6), bezieht sich auf Schmerzengeldansprüche und kann auf Ansprüche, die nicht bemessen, sondern – wenngleich mithilfe eines Sachverständigengutachtens – durch Berechnung eruiert werden, nicht übertragen werden. (T15)
- 8 ObA 55/18y
  Entscheidungstext OGH 24.10.2018 8 ObA 55/18y
  Auch; Beis wie T5; Beis wie T7; Beis wie T9; Beis wie T10
- 2 Ob 78/19p
  Entscheidungstext OGH 22.10.2019 2 Ob 78/19p
  Vgl; Beis wie T8
- 2 Ob 60/20t
  Entscheidungstext OGH 17.09.2020 2 Ob 60/20t

Vgl; Beis wie T8; Beisatz: Es besteht keine Verpflichtung, eine Teilbemessung von Schmerzengeld vorzunehmen, um die Verjährung zu verhindern (vgl RS0133282). (T16)

- 6 Ob 135/21b
  Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 135/21b
  Vgl; nur T1; Beis wie T8; nur T14

Schlagworte

Schadenersatzverjährung, Feststellungsklage, Unterbrechung der Verjährung, Klageerhebung und gleichwertige Prozesshandlungen, Künftiger Schaden

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0034286

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at